



Folgen des Klimawandels

Workshop zu Chancen und Herausforderungen für Unternehmen

Worauf müssen sich Unternehmen in Deutschland durch den Klimawandel einstellen? Diese Frage stand im Mittelpunkt des Workshops, den Klimaschutz-Unternehmen e. V. mit dem Climate Service Center Germany (GERICS) während des 23. Weltklimagipfels am 7. November 2017 in Bonn ausrichtete.

Die Klimawissenschaft hat eine klare Aussage für Deutschland: Der Klimawandel findet bereits statt und hat regional ganz unterschiedliche Auswirkungen, die sich verstärken werden. Die Temperaturen werden langfristig weiter ansteigen und vor allem im Winter ist eine Zunahme von Starkniederschlägen zu erwarten. Auch steigt das Potenzial für schwere Gewitter und Hagel.

Für Unternehmen heißt das: Neben eigenen Klimaschutzmaßnahmen sollten Strategien für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels in der Schublade jeder Unternehmensleitung liegen. Denn auch unterhalb des 2-Grad-Niveaus wird der Klimawandel Unternehmen direkt beeinflussen und bisher bekannte Konsummuster ändern. Anpassung an den Klimawandel hat zahlreiche Aspekte, von der gesamten Produktions- und Logistikplanung, über das Risikomanagement gegen Stromausfälle bis hin zu Preiseffekten bei klimafreundlichen Ersatzstoffen. „In unserer Zusammenarbeit mit Unternehmen stellen wir immer wieder fest, dass die Strategien zum Umgang mit Klimarisiken oftmals noch nicht weit genug entwickelt sind. Unser Workshop soll Unternehmen daher für das Thema Anpassung sensibilisieren, um dann auch konkrete Handlungsoptionen entwickeln zu können“, sagt Dr. Markus Groth, Wissenschaftler vom GERICS.

„Der Workshop war ein gutes Instrument, um unsere Maßnahmen zur Klimaanpassung zu stärken und mit anderen Unternehmen in den offenen Austausch zu kommen“, sagt Dr. Hans-Joachim Weintz, Leiter technische Unternehmensentwicklung der J.W. Ostendorf.